

Vorhaben erfüllt

2020-09-13 19:31 (Kommentare: 0)

Gerade einen Tag da, schon habe ich die Vorhaben Wandern + Fahrradfahren erfüllt.
Dann ist der Rest des Urlaubs ...

... Entspannung.

Der Tag fing - wie ein Urlaubstag so anfangen sollte - mit einem ausgiebigen 1 Stunden Frühstück und Nachrichten lesen an. Wobei das nur eine ungefähre Schätzung ist, denn die Uhr ziehe ich um Urlaub aus: ich kann das machen, was ich will wann ich will. Ohne Uhrzeit.



Dann ging es mit dem Rad zum Moor, zu Fuß ums Moor und mit dem Rad wieder zurück. Dabei ist mir dann aufgefallen, dass Bomlitz doch ein eher ruhiges Örtchen ist:



Bomlitz Ortseingang



Bomlitz Ortsausgang

Eine Mahlzeit - oder soll ich sagen 200g Carbonara später - ging es dann mit dem Rad auf große Tour "Vogelparkrunde".



Der Abend wurde abgeschlossen mit gefüllten Weinblättern (warm) und kaltem Joghurt.



Bilder der Tour "Grundloser See"

-









Komoot Tourlog Wanderung "Grundloser See"

Bilder der Tour "Große Vogelparkrunde"













Hermann Löns · Jugend und Werdegang



Hermann Löns – Der Dichter der Heide

Hermann Löns wurde am 29. August 1866 in Kulm, Westpreußen, als erstes von 14 Kindern geboren. Nach dem Abitur begann Löns ein Studium in verschiedenen Studienfächern.

1892 ging Löns nach Hannover, wo er beim Hannoverschen Anzeiger mit seinen „Sonntagsplaudereien“ als Fritz von der Leine große Resonanz fand und seine schriftstellerische Tätigkeit begann.

Von Hannover aus unternahm Löns ab 1893 erste Fahrten in die Heide. In der bis dahin verschmähten Landschaft fand Löns einen Gegenentwurf zum industriellen Stadtleben. Er jagte gern und unternahm zahlreiche Wanderungen, die er in vielen Gedichten und Erzählungen beschrieb. Er setzte sich für den Schutz dieser Landschaft ein und war ein Mitbegründer des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide.

In seiner Person vereinigte Hermann Löns Widersprüchliches: Auf der einen Seite der naturverbundene Heidewanderer und Jäger und auf der anderen Seite der städtische Redakteur. Er ist damit ein Abbild seiner Epoche, die im Zuge der zunehmenden Industrialisierung das Natürliche und Ursprüngliche wiederentdeckte.

Schon zu seinen Lebzeiten genoss Hermann Löns Berühmtheit, seine Natur- und Heimatgeschichten waren Bestseller, die die Heide berühmt machten.

1914 meldet sich Hermann Löns als Kriegsfreiwilliger mit 48 Jahren. Er kam direkt an die Front und fiel am 26. September 1914 bei einem Sturmangriff in Frankreich.

Höret

*Es gibt nichts Totes auf der Welt,
hat alles sein' Verstand,
es lebt das öde Felsenriff,
es lebt der dürre Sand.*

*Lass deine Augen offen sein,
geschlossen deinen Mund
und wandle still so werden dir
geheime Dinge kund.*

*Dann weißt Du, was der Rabe ruft
und was die Eule singt,
aus jedes Wesens Stimme dir
ein lieber Gruß erklingt.*

von Hermann Löns













Komoot Tourlog Fahrradtour "Große Vogelparkrunde"

Kommentare

Einen Kommentar schreiben